

Niederschrift

**über die Sitzung des Ortsgemeinderates Sohrschied vom Donnerstag, 10.12.2020
im Gemeindehaus Sohrschied.**

Anwesend:

| | |
|------------------|---------------------|
| Sonja Renzler | Ortsbürgermeisterin |
| Stefan Jochum | 1. Beigeordneter |
| Peter Jochum | Ratsmitglied |
| Frank Kamphuis | Ratsmitglied |
| Klaus Dreher | Ratsmitglied |
| Danny Klein | Ratsmitglied |
| Christoph Thelen | Ratsmitglied |

Es fehlte entschuldigt:

Ferner anwesend: Herr Helmut Michel (Revierleiter FR Buschied)

Beginn: 19:00h

Ende: 21:45h

Ortsbürgermeisterin Sonja Renzler eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.
Einwendungen gegen die Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Öffentliche Sitzung

1. Niederschrift

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 09.09.2020 wurde in der vorliegenden Fassung nicht beanstandet.

2. Beratung und Beschlussfassung über den Forstwirtschaftsplan 2021

Nach dem vorgelegten Forstwirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2021 betragen die

| | |
|--------------------------|--------------------|
| Nettoerträge | 30.750,00 € |
| Nettoaufwendungen | 38.200,00 € |

Es verbleibt somit ein Fehlbetrag von **7.450,00 €**.

Der Ortsgemeinderat stimmt nach Vortrag dem Forstwirtschaftsplan 2021 zu.

Maßnahmen, für die ein Zuschuss des Landes vorgesehen ist, dürfen erst begonnen werden, wenn die Zustimmung zum vorzeitigen Baubeginn vorliegt oder die Zuweisung bewilligt wurde.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

3. Feststellung des Jahresabschlusses und Beschluss über die Entlastung

1. Der Jahresabschluss 2019 der Ortsgemeinde Sohrschied wurde am 10.11.2020 vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüft und mit folgenden Ergebnissen festgestellt:
 1. Die Bilanzsumme beläuft sich auf 2.004.443,93 €.
 2. Die Kapitalrücklage weist einen Betrag von 1.494.179,14 € auf. Der Jahresfehlbetrag beläuft sich auf -10.378,52 €. Damit ist die Ergebnisrechnung nicht ausgeglichen.
 3. Der Ausgleich der Finanzrechnung ist mit einem Saldo aus ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen und den Auszahlungen zur planmäßigen Tilgung von Investitionskrediten von 5.015,58 € gewährleistet.

Der Jahresabschluss 2019 liegt jedem Ratsmitglied vor. Eine Ausfertigung des Prüfungsberichtes 2019 ist der Beschlussvorlage als Anlage beigelegt. Der Rechnungsprüfungsausschuss empfiehlt, den Jahresabschluss in der vorgelegten Form festzustellen und dem Bürgermeister, den Beigeordneten der Verbandsgemeinde, dem Ortsbürgermeister und dem/den Ortsbeigeordneten Entlastung zu erteilen.

2. Der Jahresabschluss 2019 zum 31.12.2019 wird in der vorgelegten Form festgestellt (§ 114 Abs. 1, S. 1 GemO).

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen werden, sofern keine vorherige Zustimmung erfolgte, nachträglich genehmigt (§ 100 GemO). Soweit Übertragungen von Haushaltsermächtigungen gem. § 17 GemHVO erfolgt sind, stimmt der Ortsgemeinderat diesen zu.

Abstimmungsergebnis: Ja 3, Nein 0, Enthaltungen 0

3. Dem Bürgermeister, den Beigeordneten der Verbandsgemeinde, dem Ortsbürgermeister und dem/den Ortsbeigeordneten wird Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis: Ja 3, Nein 0, Enthaltungen 0

An den Beratungen und Abstimmungen nahmen die Ortsbürgermeisterin, der Beigeordnete sowie die Ratsmitglieder Klaus Dreher und Peter Jochum wegen Ausschließungsgründen gem. § 22 GemO nicht teil. Den Vorsitz führte das älteste anwesende Ratsmitglied Frank Kamphuis.

3. Denkmal

Vergabe der Arbeiten Restaurierung des Friedhofdenkmals

Die Arbeiten wurden als Freihändige Vergabe durch die Gemeinde abgefragt.

Es wurden die u. g. Firmen gebeten ein Angebot zu unterbreiten.

1. Wehmeyer-Bug Natursteine, Kirchberg
2. Barth Natursteine GbR, Simmertal
3. Schneider Bauunternehmung GmbH, Laufersweiler

Es wurde von allen Firmen ein Angebot eingereicht. Die Angebote wurden durch die Ortsgemeinde geprüft.

Nach rechnerischer Prüfung des eingegangenen Angebotes, ergibt sich die folgende Aufstellung:

| Nr. | Firma | Bruttopreis | Nachlässe |
|-----|-------------------------------------|-------------|-----------|
| 1 | Wehmeyer-Bug Natursteine, Kirchberg | 3.760,40 | ./. |
| 2 | [REDACTED] | 3.909,15 | ./. |
| 3 | [REDACTED] | 4.057,90 | ./. |
| | | | |

Empfehlung:

Die Verwaltung schlägt vor, den Auftrag, **Restaurierung des Friedhofdenkmals** an die Bieterin, die **Firma Wehmeyer-Bug Natursteine, Kirchberg** zum Angebotspreis von **3.760,40 €** zu vergeben.

Beschlussvorschlag :

Der Ortsgemeinderat der Ortsgemeinde Sohrschied beschließt, den Auftrag, **Restaurierung des Friedhofdenkmals** an die gesamtgünstigste Bieterin, die **Firma Wehmeyer-Bug Natursteine, Kirchberg** zum Angebotspreis von **3.760,40 €** zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: ja: einstimmig

4. Baumkontrollen

Im November wurden im Rahmen des Baumkatasters die Baumkontrollen von der Firma Dixius (FLL zertifizierter Baumkontrolleur) aus Idar-Oberstein in der OG durchgeführt.

Die im Rahmen der Begehung gemachten Beanstandungen wurden bei einer Ortsbegehung mit

Herr Schmitt (Fachbereich 3 – Bau und Umwelt), Sonja Renzler, Stefan Jochum und Danny Klein begutachtet und in einem Protokoll festgehalten.

Darüber wurde der Gemeinderat informiert.

Text von der Mail mit Besprechungsergebnis 14.11.2020“

Die Eiche 49 (Standort hinter der Grillhütte), und die Eichen 62, 63, 69, 70 und 71, Standort Friedhof, sind vom Eichenprozessionsspinner befallen. Die Nester sollten spätestens innerhalb der nächsten zwei Wochen entfernt werden.

Es wurden sich die Bäume auf den verschiedenen Standorten angesehen.

Baum 49 an der Grillhütte. Da die Grillhütte in den nächsten Wochen keine Nutzung hat, wird die Entfernung der Nester und das Totholz auf das nächste Jahr verschoben. Es werden der Zugang mit Sperrband und eine Warnschild abgesperrt.

Die Eichen 62,63,69,70,71 sind auf dem Friedhof der Ortsgemeinde, Es befinden sich keine Gräber direkt unter den Bäumen daher wird auch hier die Entfernung der Nester auf das Frühjahr 2021 verschoben. Es wird an den Beiden Eingängen und im Bereich der betroffenen Bäume darauf hingewiesen, dass Nester des ESP an den Eichen vorhanden sind und Abstand gehalten werden soll.

An Eiche 49 (Standort hinter der Grillhütte) muss Totholz entfernt werden, dies sollte auch innerhalb der nächsten zwei Wochen geschehen. Eiche 44 (Standort vor der Grillhütte) weist einen großen Stammschaden auf. Der Baum sollte gefällt werden. Dringlichkeit 6 Monate

Eiche 49 siehe oben.

Die Eiche 44 wird in den nächsten Wochen gefällt. Sie sollte schon länger gefällt werden, durch die Pandemie war es der OG nicht möglich.

An der Linde 36, Standort Gartenstraße, sollte Totholz entfernt werden. Die Weide 41 am gleichen Standort sollte eingekürzt werden, da sie auf ein benachbartes Gebäude überhängt. Bei der Rosskastanie 26 am Dorfgemeinschaftshaus muss ein von Fäule betroffener Teil der Krone eingekürzt werden. Diese Maßnahmen sollten innerhalb der nächsten 6 Monate erfolgen.

-Der Standort Gartenstraße liegt nicht direkt an der Straße. Die Linde befindet sich auch im hinteren Bereich und es wird davon ausgegangen, dass eine Gefährdung nicht groß ist, da angrenzend, bzw. unterhalb ein Brennholzstapel sich befindet.

-Die Weide 41 wird durch den Anlieger, Herr Stefan Jochum eingekürzt.

-Bei der Rosskastanie mit der Nummer 26 wurde auch eine Fäule gesehen, auf Grund des Wachstums, der Lage und keine direkte Gefährdung (der Baum steht auf einer Wiesenfläche ohne Wege und Bebauung) wird eine Kroneneinkürzung nicht durchgeführt.

Bei dem Ahorn 5 am Diller Weg sollte die Baumanbindung gelockert werden.

Wurde direkt umgesetzt.

Erstellt am 16.11.2020

Thomas Schmidt

Fachbereich 3 – Bau und Umwelt

5. Freischneiden von Feldwegen

Der Gemeinderat beschließt verschiedene Feldwege nach Plan freischneiden zu lassen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. Beschilderung Feldweg

In der Sitzung vom 21.08.2020 wurde darüber geredet, dass im Tal an der Kläranlage kein Schild „Durchfahrt verboten, Land- und forstwirtschaftlicher Verkehr frei“ steht, wenn man oben vom Dorf aus ins Tal fährt aber ein Schild steht.

Dazu gab es einen Ortstermin mit Peter Müller (Fachbereichsleiter Bürgerdienste). Er muss Schilder anordnen, die werden nicht einfach gestellt.

Nach Rücksprache mit der Verkehrsbehörde der Kreisverwaltung, schlägt er vor, das Schild, das im Ort Richtung Tal steht zu entfernen und im Bereich der Kläranlage kein Schild aufzustellen.

Grund: Nichtgeteerte Feldwege werden grundsätzlich nicht ausgeschildert und das Schild im Ort verbietet auch die Zufahrt zur Grillhütte.

Generell ist die Nutzung der Feldwege in unserer Satzung über die Benutzung von gemeindlichen Feldwegen von 1991 geregelt.

Der Gemeinderat beschließt das Schild im Dorf entfernen zu lassen.

Abstimmungsergebnis: ja: 6 Stimmen, nein: 1 Stimme

7. Unterrichtung und Verschiedenes

- laut der Baugenehmigung für die Feuerstelle an der Grillhütte muss in der Feuerstelle ein Funkenschutzgitter angebracht sein. Dieses fehlt. D. h. die Feuerstelle ist nicht nach Baugenehmigung fertig gestellt. Es muss ein Funkenschutzgitter angebracht werden.
- Eine Kopie des Prüfberichtes „Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung der Ortsgemeinde Sohrschied“ wurde jedem Ratsmitglied ausgehändigt. Im Januar soll dazu eine Ratssitzung stattfinden
- Hinweis auf die Landtagswahl am 14.03.2021
- Über das Projekt der Telekom „Wir jagen Funklöcher“ wurde geredet.